

„Groß sein“

Spontane Gedanken, Gefühle, Ideen ...



„Groß sein“

Was bei Gott zählt: Dienen, Liebe und eine andere Vorstellung von Größe



Leitidee

Das Lied stellt Selbstdarstellung, Rang, Aussehen, Besitz und Leistungsdenken einer überraschenden Jesus-Perspektive gegenüber: Größe zeigt sich im Dienen und in gelebter Liebe. Damit eignet es sich besonders, die Frage zu erschließen: Was macht einen Menschen wirklich „groß“ – vor anderen und vor Gott?

Die Dramaturgie des Liedes

2

Vier Formen von „Ich bin die Nummer eins“ – ein Refrain als Gegenrede

Leistung & Klugheit

- Die ersten Figuren definieren Größe über Schnelligkeit, Können und Wissen.
- Sie vergleichen sich mit anderen und wollen „oben“ stehen.
- Die Sprache ist bewusst überzeichnet und lädt zur kritischen Distanz ein.

Aussehen & Besitz

- Weitere Figuren beziehen ihren Rang aus Mode, Aussehen, Geld und Ausstattung.
- Damit greift das Lied kindliche und jugendliche Statussymbole auf.
- Frage: Wann wird aus Freude an Können oder Dingen ein Abwerten anderer?

Refrain: Umwertung

- Worte, Schein, Reichtum und Auftreten entscheiden nicht über Größe vor Gott.
- Der Refrain setzt Tun und Liebe dagegen.
- Seine Pointe: Wer anderen dient, wird „der Größte“ genannt.

Biblischer Schlüssel: Wer ist der Größte?

3

Mk 9,33–37 und Mk 10,42–45

Streit um Größe

- Die Jünger diskutieren darüber, wer von ihnen der Größte sei.
- Jesus kehrt die Rangordnung um: Wer der Erste sein will, soll Diener aller sein (Mk 9).
- Das trifft die Kernfrage des Liedes unmittelbar.

Jesus als Maßstab

- Mk 10 verbindet Größe mit Dienen statt Herrschen.
- Jesus beschreibt auch seinen eigenen Weg als Dienst für andere.
- Damit ist Dienen mehr als eine Benimmregel: Es gehört zur Nachfolge Jesu.

Kind in der Mitte

- In Mk 9 stellt Jesus ein Kind in die Mitte und verbindet dessen Aufnahme mit seiner eigenen Person.
- Menschen ohne hohen Rang erhalten besondere Aufmerksamkeit.
- Für die Primarstufe eröffnet dies einen anschaulichen Zugang zu Jesu Umwertung.

Theologischer Schlüssel: „Ganz allein das Tun zählt“

4

Die Liedzeile braucht eine wichtige Präzisierung

Keine neue Leistungsreligion

- Die Zuspitzung des Refrains darf nicht bedeuten: Gott liebt nur Menschen, die genug Gutes tun.
- Christlich ist Gottes Zuwendung Gabe und nicht Lohn für moralische Leistung.
- Sonst würde das Lied genau die Leistungslogik wiederholen, die es kritisiert.

Tun zeigt, was trägt

- Der Refrain richtet sich gegen große Worte und schönen Schein ohne entsprechendes Handeln.
- Liebe wird konkret: helfen, teilen, zuhören, schützen, Verantwortung übernehmen.
- Jak 2 kann als weiterführender Resonanzraum dienen: Glaube zeigt sich im Handeln.

Wert ≠ Rang

- Können, Klugheit, Schönheit oder Besitz sind nicht an sich schlecht.
- Problematisch wird, wenn daraus Überlegenheit und Abwertung entstehen.
- Menschenwürde ist nicht steigerbar: Vor Gott muss niemand „Nummer eins“ sein.

Dienen – was bedeutet das heute?

Nicht Unterwürfigkeit, sondern freiwilliges Handeln für andere

Dienen stärkt andere

- Biblisches Dienen zielt nicht darauf, sich selbst wertlos zu machen.
- Es bedeutet, Macht und Fähigkeiten zum Wohl anderer einzusetzen.
- Kindernahe Beispiele: jemanden einbeziehen, erklären, teilen, trösten, Verantwortung übernehmen.

Grenzen des Dienens

- Dienen darf nicht zur Forderung werden, alles hinzunehmen oder eigene Grenzen aufzugeben.
- Bei Ausnutzung, Gewalt oder Mobbing ist Abgrenzung notwendig.
- Helfen und Selbstschutz gehören zusammen; Unterstützung durch Erwachsene kann nötig sein.

Lernziele & Unterrichtsweg

Kompakt für 45–60 Minuten

6

Lernziele

- Status- und Leistungsbilder des Liedes erkennen und kritisch deuten.
- Die Umkehrung „groß sein = dienen“ mit Jesu Botschaft verbinden.
- Mk 9,33–37 bzw. Mk 10,42–45 als biblische Grundlage erschließen.
- Dienen von Unterwürfigkeit unterscheiden.
- Eigene Formen von Stärke reflektieren, die andere nicht klein machen.

Unterrichtsweg

- 5 Min: Ranking-Bilder – Was gilt oft als „groß“?
- 5 Min: Lied hören; Statusmerkmale sammeln.
- 10 Min: Refrain als Gegenrede erschließen.
- 15 Min: Mk 9 oder Mk 10 lesen/erzählen.
- 10 Min: Dienen – Fallbeispiele sortieren.
- 5 Min: „Groß vor Gott“-Merksatz sichern.

Methoden nach Altersstufe

7

Vom Ranking zur anderen Größe

Primarstufe

- Bildkarten: schnell, klug, schön, reich, hilfreich – Was macht wirklich groß?
- Mk 9 mit Figuren erzählen: Wer bekommt einen Platz in der Mitte?
- Krone umgestalten: Statt Edelsteinen Begriffe wie helfen, teilen, zuhören, Mut machen.

Klasse 5/6

- Werbeanzeige oder Social-Media-Profil der Liedfiguren analysieren.
- Debatte: „Leistung zählt“ – wo stimmt das, wo nicht?
- Mk 10 mit Influencer-/Statuslogik vergleichen: Welche Vorstellung von Größe setzt Jesus dagegen?

Transfer

- „Stärke, die andere stark macht“: konkrete Situationen sammeln.
- Fiktive Beispiele statt öffentlicher Ranglisten in der Klasse.
- Optional: neue Strophe zu Followern, Likes, Sport oder Marken entwerfen – ohne Mitschüler zu karikieren.

Liebe wird im Tun sichtbar

Von der Selbstdarstellung zur Beziehung

8

Nicht gegen Begabungen

- Das Lied muss nicht bedeuten, dass Erfolg, Intelligenz, Schönheit oder Wohlstand schlecht sind.
- Begabungen dürfen Freude machen und entwickelt werden.
- Die christliche Frage lautet: Dienen meine Möglichkeiten nur meinem Rang – oder werden sie auch für andere fruchtbar?

Größe als Beziehung

- Jesus verschiebt den Blick vom Vergleich zur Beziehung: Wer braucht mich, wen kann ich stärken?
- So entsteht eine Größe, die nicht auf Kosten anderer wächst.
- Passender Merksatz: „Bei Jesus ist groß, wer andere nicht klein macht, sondern ihnen dient.“

Sicherung & didaktische Sensibilität

9

Selbstwert stärken – Rangdenken kritisch befragen

Merksatz

- „Das Lied stellt eine andere Vorstellung von Größe vor: Vor Gott machen Erfolg, Aussehen, Besitz oder große Worte einen Menschen nicht wertvoller. Jesus verbindet Größe mit Liebe und freiwilligem Dienst für andere.“

Wichtige Grenzen

- Keine Kinder nach Leistung, Aussehen oder Besitz vergleichen.
- Armut und Reichtum nicht moralisch vereinfachen.
- Dienen niemals als Aufforderung zu Unterordnung, Grenzverletzung oder Selbstaufgabe vermitteln.

Exit-Ticket

- Im Lied gilt jemand als „groß“, wenn ...
- Jesus überrascht mich, weil ...
- Eine Stärke kann anderen dienen, indem ...
- Eine Frage an den Refrain bleibt ...

Quelle, Rechte & Nutzung

1
0

Liedgrundlage

- „Groß sein“
- Text und Musik: Wilfried Röhrig
- Aus: „Viele bunte Fäden“
- Rechte: 2000 rigma Musikverlag, Viernheim.

Präsentation

- Unterrichtskonzeption und Foliengestaltung: erstellt mit Unterstützung von ChatGPT (OpenAI), 2026.
- Redaktionelle Verantwortung: [Name/Institution].

Hinweis

- Die Angabe der Quelle ersetzt keine ggf. erforderliche Nutzungserlaubnis.
- Liedtext, Noten und Audio nur im Rahmen der jeweils geltenden Lizenz- und gesetzlichen Nutzungsrechte verwenden.